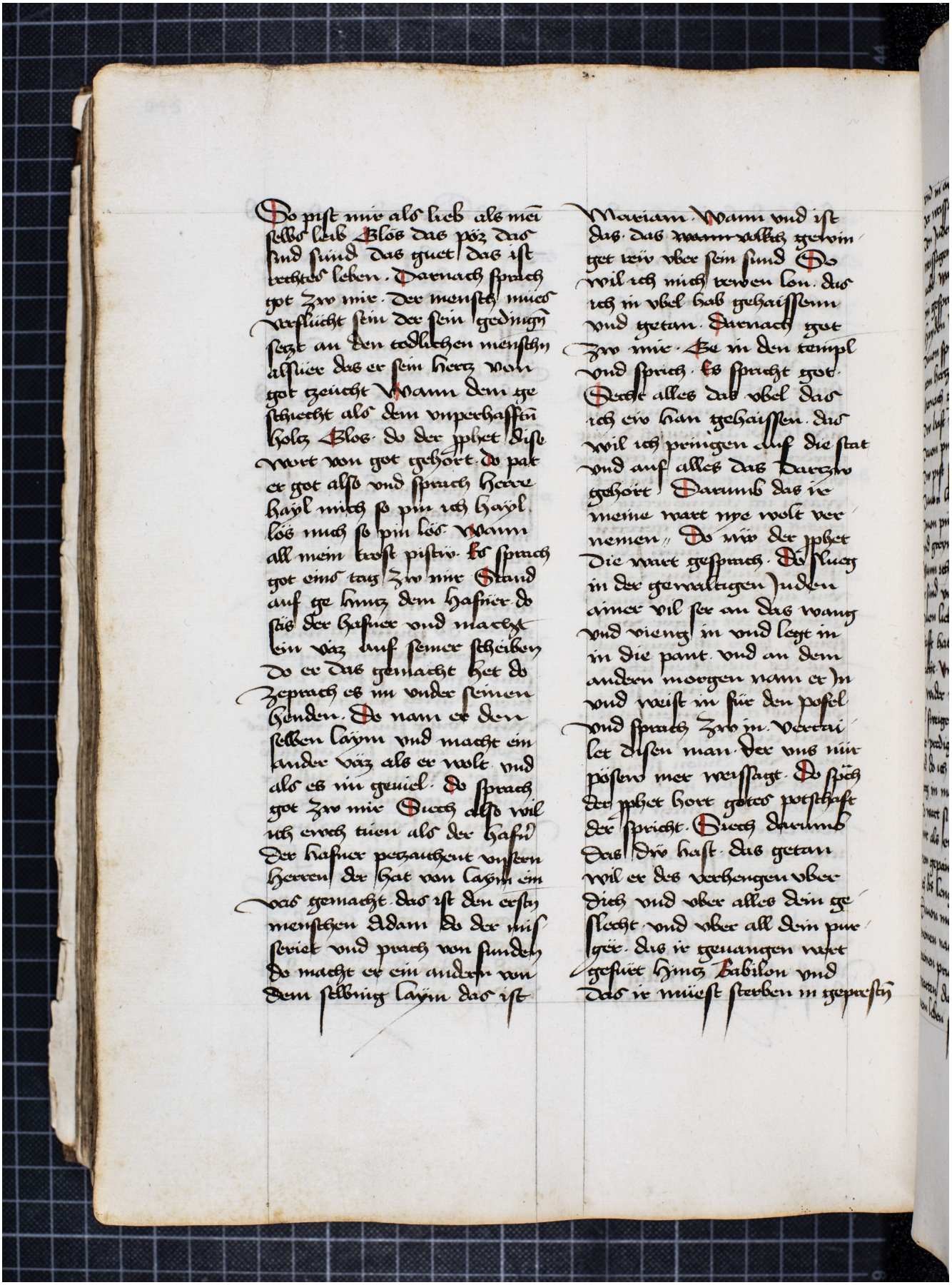
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Do pist mir alz lieb als mei
selbs lieb Blos das pöz das
sind sind das guet das ist
rechtes leben. Darnach sprach
got zw mir. Der mensch muez
verflucht sein der sein gedingn
sezt an den todlichen menschn
alsuer das er sein herz von
got zeucht Wann dem ge
schiecht alz dem unperhaftn
holz Blos. do der phet disse
wort von got gehört. do pat
er got alzo und sprach Herre
hayl mich so pin ich hayl
los mich so pin los Wann
all mein trost pistu. Er sprach
got eins tags zw mir Stand
auf ge hinz dem hafner do
sas der hafner und marcht
ein vaz auf seiner scheiben
do er das gemacht het do
zepracch es im under seinen
henden. do nam er den
selben laym und macht ein
ander vaz als er wolt. und
alz es im gefiel. do sprach
got zw mir Diech also wil
ich erech tuen als der hafn
der hafner pezauchent unsern
herren der hat von laym ein
vas gemacht. das ist den erstn
menschen Adam do der uns
seriet und prach von sunden
do macht er ein andern von
dem selbing layn das ist
Mariam Wann und ist
das. das wann allez gewin
get treu uber sein sind do
wil ich mich rewen lon. das
ich in vbel hab gehaissen
und getan. Darnach get
zw mir. Ee in den templ
und sprach. Es spricht got.
Dreche alles das vbel das
ich ew han gehaissen. das
wil ich pringen auf die stat
und auf alles das durczu
gehört Darumb das ir
meine wart nye wolt ver
nemen. do nu der phet
die wart gesprach. do slucz
in der gewaltigen Juden
ainer vil ser an das wang
und vienz in und legt in
in die pant. und an dem
andern morgen nam er in
und weist in für den posel
und sprach zw in. Vertai
let disen man der uns nur
pösen mer weissagt. do sich
der phet hort gottes potschaft
der sprecht. Diech darumb
das du hast. das getan
wil er des verhengen uber
dich und uber alles dein ge
slecht und uber all dein pur
gre. das ir gefangen wert
gefuert hinz Babilon und
das ir muest sterben in gepresten